



# Bewerbungsunterlagen

**Deine Bewerbungsunterlagen müssen sorgfältig erstellt werden. Sie sind der Türöffner zur Lehrstelle. Sie entscheiden, ob du zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wirst. Die Betriebe achten sowohl auf die Vollständigkeit als auch auf den Inhalt der Unterlagen.**

Deine Bewerbung für eine Lehrstelle kannst du per Post, per Email oder mittels eines Online-Tools auf der Firmen-Website einreichen. Informiere dich, welche Form die Firma bevorzugt. Folgende Unterlagen gehören dazu:

## **Bewerbungsbrief**

Der Bewerbungsbrief ist das Kernstück deiner Bewerbung. Wie er aufgebaut wird, kannst du unseren Websites entnehmen. Damit ist es aber noch nicht getan: Es ist wichtig, dass du versuchst, eine Brücke zwischen dir und dem Beruf bzw. dem Betrieb herzustellen. Was genau interessiert dich an diesem Beruf? Was machst du gerne, was kannst du besonders gut? Welche Erfahrungen hast in der Schnupperlehre gemacht? Warum möchtest du gerade in dieser Firma deine Ausbildung machen? Zeige mit deinen Worten, dass du interessiert und informiert bist bezüglich Beruf und Firma. Dadurch unterscheidet sich dein Bewerbungsbrief von Firma zu Firma, von Beruf zu Beruf und ganz wichtig: von deinen Mitbewerbern.

## **Lebenslauf**

Im Lebenslauf gibst du deine Personalien bekannt. Meist wird eine tabellarische Darstellung erwartet. Achte auf Übersichtlichkeit und wahrheitsgetreue Angaben. Eine eigene, überzeugende Gestaltung ist immer möglich. Ein gutes Foto mit einem sympathischen Lächeln gehört dazu. Referenzpersonen fragst du vorher um deren Einverständnis an.

## **Schulzeugnisse**

Die Zeugniskopien aller drei Oberstufenjahre inkl. der Beurteilungen des Arbeits- und Lernverhaltens sowie des Sozialverhaltens gehören zur Bewerbung. Auch das Zeugnis eines Berufsvorbereitungsjahres sollst du beilegen.

Weitere mögliche Unterlagen:

## **Rückmeldungen aus Schnupperlehren**

Positive Rückmeldungen aus Schnupperlehren werten dein Bewerbungsdossier besonders auf.

## **Eignungstest für die Lehrstellensuche**

Ein solcher wird von Firmen oft verlangt. Sieh ihn auch als Standortbestimmung bezüglich deines Berufswunsches an. Manchmal ist auch der schulische Stellwerktest erwünscht. Spreche dich darüber mit deinen Lehrpersonen ab.

## **Motivationsschreiben**

Wünscht der Betrieb ein Motivations-schreiben, so verfasst du einen Text in Aufsatzform mit einem Titel wie "Ich stelle mich vor" oder "Ich über mich". Darin kannst du ausführlicher über dich, deine Motivation für den Beruf und dein Interesse am Betrieb schreiben.

## **Zusätzliche Beilagen**

Zeige deine zusätzlichen Fähigkeiten z.B. mittels Diplom Tastaturschreiben, Computerkurs, Fremdsprachenzertifikat oder Babysitter-Kurs.

## **Speziell bei der Bewerbung in Papierform**

Mit einem Titelblatt kannst du deiner Bewerbung eine auf den Beruf ausgerichtete Note geben. Deine Unterlagen fügst du in einer Präsentationsmappe zusammen und versendest sie in einem C4-Kuvert.

## **Am Schluss besonders wichtig**

Vor dem Versand: Überprüfe deine Bewerbung unbedingt auf Vollständigkeit und Richtigkeit (Datum, Namen, Berufsbezeichnung usw.). Lass die selbst verfassten Texte von einer Fachperson (z. B. Lehrer/in) durchsehen und verbessere sie allenfalls.

## **Hinweise, Beispiele und Vorlagen-Downloads**

[www.stadt-zuerich.ch/laufbahnzentrum](http://www.stadt-zuerich.ch/laufbahnzentrum) >

Für Jugendliche & Eltern > Berufsinformationen > Unterlagen-Downloads >

Bewerbungsunterlagen/Merkblätter

[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) > Direkteinstieg für Schüler >Lehrstellenbewerbung